Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 281. | Dienstag, 3. Dezember | 1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Rat zu Dresden hat beschlossen, eine Stadtanleihe von 75 Mill. M. aufzunehmen.

*

Die österreichische, englische und französische Presse besprechen die gestrige Rede des Reichskanzlers zumeist in sympathisch gehaltenen Artikeln. Besonders befriedigt von ihr zeigen sich die österreichischen Zeitungen und die „Times“.

*

Die Nachricht von dem Anerbieten indischer Fürsten, drei Großlinienschiffe und neun Panzerkreuzer für die britische Reichsflotte stiften zu wollen, wird widerrufen.

*

König Ferdinand ist in Begleitung des Finanzministers nach Tschataldscha abgereist. Nachdem der griechische Bevollmächtigte Instruktionen erhalten hat, hat die entscheidende Verhandlung gestern nachmittag begonnen.

*

Griechenland nimmt die Insel Sajeno vor Valona als alten griechischen Besitz, der einen Teil der jonischen Inseln bilde, in Anspruch.

*

Der Oberbefehlshaber der bei Saloniki im Kampfe gewesenen bulgarischen Truppen veröffentlicht einen Bericht, nach dem die Griechen, während die Bulgaren allein die Türken bei Saloniki besiegten, mit diesen unterhandelten, und unter für die Türken sehr günstigen Bedingungen die Übergabe veranlaßten, obwohl die griechischen Truppen weit hinter den bulgarischen standen.

*

Der japanische Kriegsminister ist zurückgetreten.

*

Auf der nordwestlich von Madagaskar gelegenen Insel Nossi Bé hat ein Zyklon ungeheueren Schaden angerichtet. Die Plantagen wurden verwüstet. Häuser stürzten ein, und zahlreiche Einwohner kamen ums Leben.

Amtlicher Teil.

Ansage.

Allerhöchstem Befehle zufolge werden am Königlichen Hofe an dem bevorstehenden Neujahrstage Beglückwünschungs-Empfänge und die herkömmliche Abendfestlichkeit, sowie am 8. Januar und 3. Februar **große Hofbälle** stattfinden, bei welchen Gelegenheiten Vorstellungen angemeldeter Damen und Herren erfolgen können.

Außerdem finden zwei Kammerbälle statt, und zwar am 16. und 22. Januar.

Betreffs weiterer Festlichkeiten sind noch keine Bestimmungen getroffen.

Diejenigen am Königlichen Hofe vorgestellten Damen und Herren, — sowohl die in Dresden als auch die außerhalb der Residenzstadt wohnenden, — welche den Wunsch hegen, mit Einladungen zu den **großen Hofbällen** bedacht zu werden, wollen außer den erforderlichen Besuchen ihre Namen in eine zu diesem Zwecke im Königlichen Oberhofmarschallamte von vormittags 9 bis abends 6 Uhr ausliegende **Liste eintragen** oder ihre **Karte mit einem bezüglichen Vermerk** an das Oberhofmarschallamt gelangen lassen.

Die Anmeldungsliste für den ersten großen Hofball wird am 28. Dezember c. geschlossen.

Dresden, den 3. Dezember 1912.

Königliches Oberhofmarschallamt.

Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Kreishauptmann Dr. v. Oppen auf weitere fünf Jahre zum Mitglied der Disziplinarkammer zu ernennen.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Vorstande des Fahrdienstbureaus der Staatseisenbahnen, Transportdirektor Bahmann in Dresden, für seine Person den Rang in Gruppe I der IV. Klasse der Hofrangordnung zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Spezialarzte für Augen- und Ohrenkrankheiten Dr. med. Hennicke in Gera-Untermhaus der Titel Professor verliehen worden.

Öffentliche Sitzung des **Kreisausschusses** zu Leipzig findet

Freitag, den 20. Dezember 1912
mittag 12 Uhr
im Sitzungssaale der Königlichen Kreishauptmannschaft hier (Roßplatz 11 II) statt. I 1474

Leipzig, den 28. November 1912. 8477

Der Kreishauptmann.

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern. Bei dem Landgendarmeriekorps: Befördert: Gendarm Kirsten in Siegmar zum Gendarmerie-Wachtmeister. — Versetzt: Gendarme Fritzsche II in Eibenstock nach Rochlitz und Büschel in Rochlitz nach Eibenstock. — Angestellt als Landgendarme: Wachtmeister Knopp in der Brigade Scharfenstein, die Vizewachtmeister Thomas in der Brigade Mittweida, Weise in der Brigade Ebersbach, Neubert in der Brigade Schönheide, die Vizefeldwebel Wiersbinsky in der Brigade Crimmitschau, Mauersberger in der Brigade Kloßsche und Adam in der Brigade Brießnitz.

Bei der Polizeidirektion zu Dresden: Pensioniert: Stadtgendarm Engelmann. — Befördert: Bureauassistent Körner zum Sekretär, Expedienten Landgraf, Koblischeck und Kuhfs zu Bureauassistenten, Stadtgendarm charakt. Polizeiwachtmeister Carmesin zum Polizeiwachtmeister. — Angestellt: Kopist Kunath als Expedient. Den Stadtgendarmen Seibt, Dürrschmidt, Strothmann, Ulbricht I, Kießling I, Rauer, Ehrhardt, Zimmermann III, Gippner, Rose I, Räther I, Ulbricht III, Fötzsch, Jenker, Reuter, Kloß I, Heimer, Gnauck I, Müller III, Ruprecht, Züchner, Schmidt III, Neu, Mittrach, Weiß I, Küchenmeister, Zelle und Kunzmann wurde der Diensttitel „Polizeiwachtmeister“ verliehen.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: Die Kirchschulstelle zu Fürstenau. Koll.: Die oberste Schulbehörde. Außer freier Wohnung 1500 M. Grundgehalt, 150 M. für Fortbildungsschul-, 75 M. für Turnunterricht, 100 M. für Verwaltung und vom Kirchendienst 527,21 M. Gesuche mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 23. Dez. bei dem Kgl. Bezirksschulinspektor zu Dippoldiswalde einzureichen.

Im Geschäftsbereiche des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: Das Pfarramt in der ev.-luth. Beamtengemeinde in Bodenbach i. Böhmen, Kl. III (A); Gesuche sind bis zum 15. Dez. bei dem Kommissar für gen. Stelle, Geh. Konsistorialrat DDr. Kohlschütter in Dresden, einzureichen; das Pfarramt zu St. Andreas in Leipzig (Leipzig I), Kl. VIII (A), Koll.: Der Stadtrat; das Pfarramt zu Reichenbach b. Königsbrück (Oberlausitz), Kl. II, Koll.: Frhr. Grote auf Oberlichtenau. — Angestellt bez. versetzt wurden: J. W. G. Walther, Hilfsgeistlicher in Lichtentanne, als Pfarrer in Langenstriegis (Leisnig); J. F. Berndt, Hilfsgeistlicher in Neuhausen, als Pfarrer in Taubenheim (Oberlausitz); P. F. M. Köhler, II. Diakonus in Pulsnitz, als I. Diakonus daselbst (Oberlausitz); P. K. R. Weigel, Diakonus in Wittgensdorf, als Pfarrer in Erlau (Rochlitz).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 3. Dezember. Se. Majestät der König nahm vormittags militärische Meldungen sowie die Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen.

Allerhöchstderselbe wird um 8 Uhr den Bataillonsabend beim 1. Trainbataillon Nr. 12 besuchen.

*

Se. Majestät der König ließ gestern am Sarge des verstorbenen Hrn. Heinrich Curt v. Arnim einen Kranz niederlegen.

*

Im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs besuchte die Oberhofmeisterin am Königlichen Hofe, Frau v. der Gabelentz-Linsingen, Exzellenz, am Sonntag mittag den Verkaufsbasar des Dresdner Frauenvereins und bewirkte hierbei Einkäufe.

*

Ihre Exzellenzen die Oberhofmeisterin am Königlichen Hofe Frau v. der Gabelentz-Linsingen, und die Oberhofmeisterin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg, Freifrau v. Finck, werden Dienstag, den 10. und 17., und Montag, den 30. Dezember, sowie an den Dienstagen im Monat Januar nachmittags von 2 bis 5 Uhr, erstere im ersten Stock des Königl. Residenzschlosses, letztere Parkstraße 3, Empfang abhalten.

Wegen Erkrankung der Palastdame Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, Freiin v. Gärtner, finden bei dieser zunächst Empfänge noch nicht statt, doch können am 10. und 17. Dezember daselbst, Eckpalais am Taschenberg, parterre, Karten abgegeben werden.

*

Ihre Exzellenz Frau Gräfin Vitzthum v. Eckstädt wird im Monat Dezember nur am Dienstag, den 10. und 17., im Monat Januar aber am Dienstag, den 7., 21. und 28. von nachmittags 2 bis ½5 Uhr im Ministerhotel Seestraße 18, I, Empfang abhalten.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Donaueschingen, 2. Dezember. Se. Majestät der Kaiser reiste heute vormittag ½11 Uhr im Sonderzug nach Baden-Baden. Zur Verabschiedung waren die Fürstlich Fürstenbergische Familie und die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden am Bahnhof erschienen. Das Publikum bereitete dem Kaiser herzliche Kundgebungen.

Karlsruhe, 2. Dezember. Der Großherzog und die Großherzogin begaben sich um 11 Uhr im Automobil zum Empfange Sr. Majestät des Kaisers nach Baden-Baden. Die Großherzogin wird morgen, der Großherzog übermorgen nach Karlsruhe zurückkehren.

Baden-Baden, 2. Dezember. Se. Majestät der Kaiser ist mit Sonderzug um 1 Uhr 28 Min. hier eingetroffen und am Bahnhof von Ihrer Majestät der Kaiserin, dem Großherzog und der Großherzogin, der Großherzogin Luise und dem Prinzen Max von Baden empfangen worden. Ferner waren anwesend der preußische Gesandte v. Eisendecher und Oberbürgermeister Fieser. Nach herzlicher Begrüßung fuhren die Herrschaften in geschlossenen Wagen zum Residenzschloß.

Um 5 Uhr 20 Min. traten der Kaiser und die Kaiserin im Sonderzug die Rückreise nach Potsdam an.

Wildpark bei Potsdam, 3. Dezember. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin trafen heute früh 8 Uhr 6 Min. von Baden-Baden kommend auf der Station Wildpark ein und begaben sich im Automobil nach dem Neuen Palais.

Prinz Heinrich in London.

London, 2. Dezember. Wie verlautet, ist Prinz Heinrich von Preußen zu einem gänzlich privaten Besuche hier eingetroffen. Es heißt, daß der deutsche Botschafter zu Ehren des Prinzen am Mittwoch ein Frühstück geben wird.

Der Balkankrieg.

Die Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen.

Entscheidende Besprechung.

Konstantinopel, 2. Dezember. (Meldung des Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureaus.) Die Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls wird für morgen erwartet. Unmittelbar danach werden die Friedensverhandlungen, wahrscheinlich auf neutralem Gebiete, beginnen. Sollten sie scheitern, so werden die Feindseligkeiten erst 48 Stunden später wieder eröffnet werden.

Sofia, 2. Dezember. Der „Mir“ meldet: Nachdem der griechische Bevollmächtigte die von seiner Regierung erbetenen Instruktionen erhalten hatte, konnten die Delegierten beider Teile heute nachmittag zu einer Konferenz zusammentreten, die, wie man glaubt, entscheidend sein wird.

Der König reiste in Begleitung des Finanzministers nach Tschataldscha ab.

Berlin, 3. Dezember. Dem „Tag“ wird aus Konstantinopel, 2. Dezember, 9 Uhr 15 Min. abends gemeldet: Der Aufschub der Unterzeichnung rührt daher, daß Griechen und Montenegriner im letzten Augenblick die Übergabe von Janina und Skutari forderten. Die Bulgaren erbaten darauf eine Frist von 48 Stunden, um auf die Alliierten einzuwirken, daß sie von dieser Forderung abgehen. Wie man im hiesigen Ministerium des Äußern sagt, wollen die Türken absolut keine weiteren Zugeständnisse machen, sondern sind entschlossen, falls der Vertrag nicht unterzeichnet wird, sofort energisch vorzugehen. Es ist deshalb sehr fraglich, ob die Bulgaren in diesem Falle nicht für sich allein Frieden

SLUB
Wir führen Wissen.